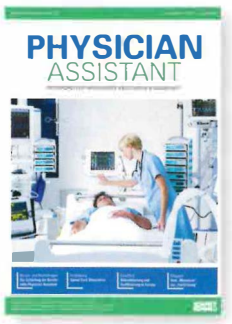
## *Physician Assistant*




**Informierend** → Die neue Zeitschrift richtet sich an Interessenten, Studierende und im Beruf tätige Physician Assistants (PA). Zentraler Auftrag ist es, das Berufsbild transparenter zu machen und über berufspolitische Entwicklungen zu berichten.

Für Ergotherapeuten, die Interesse an einer solchen Weiterbildung haben, kann die Zeitschrift zur Entscheidungsfindung beitragen. Zudem ist für im Krankenhaus tätige Therapeuten, die dort möglicherweise bereits das Berufsbild des Physician Assisstant kennengelernt haben, eine gute Zuordnung des Berufes im deutschen Gesundheitswesen möglich.

Die Inhalte der ersten Ausgabe bestehen aus den Kategorien Berufs- und Rechtsfragen, Fortbildung mit dem Schwerpunkt Pathologien der Wirbelsäule, einem berufspolitischen sowie einem medizinischen Bereich.

Da PAs immer häufiger auch in den Therapieberufen Einzug halten, ist der Studiengang und damit die neue Zeitschrift auch für Ergo- und Physiotherapeuten interessant.

*Benjamin Hofmann, Physiotherapeut (BSc), MHBA, Standortleiter HSD Hochschule Döpfer aus Köln*

DGPA, DHPA und EuroPA-C (Hrsg.)
**Physician Assistant**
Verlag Schmidt-Römhild 2020, 43 S., 5,90 €
ISSN 2626-2231

## *Gruppenangebot*




**Betätigungsorientierte Psychiatrie** → In dem Buch „LeBeWelt" geht es um die Durchführung handlungsorientierter Gruppen in der Psychiatrie. Übersichtlich, anschaulich und mit jeder Menge begleitendem Material erfassen die Autorinnen eine große Bandbreite von Themen zur Lebens- und Berufswelt von Klienten.

Der Bereich Lebenswelt umfasst Alltagsthemen wie Freizeitgestaltung, Tagesstruktur oder den Umgang mit einer Erkrankung. Themen der Berufswelt sind unter anderem die Bedeutung von Arbeit, Bewerbungstraining und die Integration der Erkrankung in den Arbeitsalltag. Zu allen Themen finden sich Anleitungen zu Interventionen und passende Kopiervorlagen, Vorschläge zu Variationsmöglichkeiten sowie erfahrungsbasierte Tipps.

Die Autorinnen, eine Ergotherapeutin und eine Sozialarbeiterin, zeigen, was multiprofessionelle Arbeit, Teamwork und geteiltes Wissen, also Erfahrungen explizit weiterzugeben, bedeuten. Sie beschreiben anschaulich ihre Ideen zum Konzept. Beispielsweise im Bereich Finanzen geht es um Themen wie: „Umgang mit wenig Geld" oder „Was kostet das Leben?" mit generellen Hinweisen zum Thema, einem beispielhaften Stundenverlauf, Materialbedarf und Kopiervorlagen. Die Gruppenstunden sollen im Sinne der Klientenzentrierung von den Klienten mitgestaltet werden. Dabei ist es Aufgabe der Therapeuten, Themengeber und Moderatoren zu sein.

Die angesprochenen Themen sind umfangreich, lebensnah und breit gefächert. Durch den übersichtlichen und strukturierten Aufbau mit guten Vorlagen kann man multiprofessionelle, lebensnahe Gruppengestaltungen in der Psychiatrie einfach umsetzen.

*Frauke Mareik, Ergotherapeutin, arbeitet seit achtzehn Jahren in der Psychiatrie*

M. Hißmann, N. Müller
**LeBeWelt**
Schulz Kirchner Verlag 2019, 96 S., 29,– €
ISBN 978-3-8248-1245-5

## *Psychiatrie*

**Ergotherapeutisches Konzept** → Die Autorin Susanne Thielen ist langjährig tätige Ergotherapeutin. Sie entwickelte das Konzept SELWA speziell für Jugendliche und Erwachsene mit psychischer oder psychosomatischer Erkrankung. Der Begriff SELWA steht für „Selbststeuerung durch wahrnehmungsbasierte Methoden".




Das vorliegende Werk ist als Handbuch gedacht, das eine Kombination aus etablierten ergotherapeutischen Mitteln und Methoden mit einem tätigkeitsbezogenen Wahrnehmungstraining und der Achtsamkeitslehre des Buddhismus beinhaltet. So fragt die Therapeutin etwa bei einem Einkaufstraining immer wieder die Selbstwahrnehmung des Klienten ab. Auf dieser Grundlage kann sie gemeinsam mit ihm konkrete und strukturierte Handlungsweisen und Selbststeuerungstechniken entwickeln. Zur Unterbrechung von problematischen Situationen und zum Überprüfen der Wahrnehmung eignen sich Atemtechniken, taktile Reize oder der Einsatz der SELWA-App.

Die wichtigen Hauptaspekte des Konzepts sind verständlich erklärt. Dazu zählen unter anderem neurobiologische Grundlagen, Wahrnehmung, Achtsamkeitslehre und die Sensorische Integration. Viele Praxisbeispiele ermöglichen einen Einblick in die Vorgehensweise einer Therapie nach SELWA.

Das Buch regt dazu an, jungen Klienten im psychiatrischen Bereich eine Kombination aus ergotherapeutischen Mitteln gepaart mit neuen Denkansätzen erfahrbar zu machen. Es eignet sich dazu, bewährte Methoden zu erweitern und den Klienten im Therapiealltag neue Anregungen und Selbststeuerungstechniken anzubieten.

*Anja Niedermeier, Ergotherapeutin, arbeitet mit Menschen mit psychischen Erkrankungen in einer Lebenshilfe-Werkstatt in Ingolstadt*

S. Thielen
**SELWA**
Verlag modernes lernen 2019, 320 S., 22,95 €
ISBN 978-3-8080-0853-9